

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

48 - Nürnberg 1303 Juli 14: Graf Hermann von Sulz, Hofrichter des Königs Albrecht, tut kund, daß Graf Egen von Freiburg und Graf Otto von Straßberg übereinkamen, daß Graf Egen aus dem Hofe des Königs ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

des teils, also vor gesriben ist, sicher un̄ gewis si an den vorgenanten silberbergen Unde geschach diz, do si beide vor gerichte stunden mit fursprechen. *Siegel des Gerichts. Gegeben ze Nvrenberk an dem dinstage nach sant Kylians tage im Jahr 1303.*

Or. Karlsruhe GLA.: 21/174. Siegel (stark besch.).

5

ZGORh. 19, 87j.

Geschrieben von derselben Hand wie n. 48. Perg.-Streifen durch 2 Schnitte gezogen.

48

Nürnberg 1303 Juli 14

Graf Hermann von Sulz, Hofrichter des Königs Albrecht, tut kund, daß Graf Egen 10 von Freiburg und Graf Otto von Straßberg übereinkamen, daß Graf Egen aus dem Hofe des Königs reiten und beide sich gütlich einigen sollen bis zum Martinstag, widrigenfalls Graf Egen Tags darauf in des Königs Hof reiten und nicht mehr daraus kommen soll, bis er dem Grafen Otto seinen Teil an den Silberbergen im Breisgau gibt nach den darüber mit urteil von gerichte gegebenen Briefen. Gegeben ze 15 Nvrenberk an dem sunnentage nach sant Kilians tage im Jahre 1303.

Or. (mit Flecken von Feuchtigkeit) Karlsruhe GLA.: 21/1. Siegelspuren rückseits.

ZGORh. 11, 441.

Geschrieben von derselben Hand wie n. 47, die trotz der Verschiedenheit der 20 G wohl auch Bd. 2 n. 301 (Schrifttafel 148) geschrieben hat. Charakteristisch die Formen Friburk, Strazberk, Brissigö, driuzehen.

Zur Sache vgl. n. 47.

49

Freiburg 1303 August 8

Hesse von Bondorf ein burger von Friburg kündet, daß er das rebestucke, das 25 heizet der Tistel, un̄ das rebestucke, das heizet der Wisseler (zusammen etwa 5 ½ Juchert) an dem berge in dem banne ze Wendelingen un̄ das gesesse den umbevang, das lit obenan in dem dorfe ze Wendelingen (etwa 1 J.) un̄ den böngarten in dem grunde, das heizet in der Helle (etwa 1 Zweiteil) verkauft hat für ledig eigen außer einem Stücklein im erstbenannten Rebstück (davon gant hern 30 Cünrat Kozzen 3 β S₁ und 3 Hühner Zins) . . dem priol un̄ dem convente der brüder sante Willehelmes ordens des huses ze Friburg um 8 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts. Quittung. Währschaft für ledig eigen (außer obiges Stücklein). Nach Aufgabe empfängt er das Gut wieder von ihnen zu Erbe um 8 Mut besten Roggen (des ein mutte nüt erger sol sin denne 4 S₁ denne der beste rogge) 35 Zins auf Martini und 2 Hühner zu Ehrschatz. Er darf den Zins von anderem Gut entrichten, da si es genamzent. Auf sein Bitten siegelt sein Herr Graf Egen